

„Kommt und singt, ein Lied erklingt“ Kreativ-Seminar mit Kinderliedermacher Martin Göth in St. Peter und Paul in Landshut

„Kommt herein und tretet ein, freut euch mit uns Groß und Klein!“ hieß es am Mittwoch den 21. September 2022, als der bekannte Kinderliedermacher Martin Göth in Landshut im Pfarrsaal St. Peter und Paul sein Seminar „Mein kunterbuntes Kirchenjahr“ hielt.

Göth, der Theologe, Komponist, Musikverleger und Leiter der Musikgruppe Shalom-Passau ist ein ehemaliger Schüler der Regensburger Domspatzen und wurde vor allem durch seine Vertonung von geistlichen Liedern, Kindermusicals und Kinderliedern bekannt. Auch wenn er sich aktuell im vorgezogenen Ruhestand befindet: Religion und Spiritualität gehören zu seinem Lebenskreislauf. Das schlägt sich in seinen Liedern und seinem Auftritt nieder: „Es macht mir große Freude, zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen zu musizieren.“ Dabei trägt ihn ein Grundgedanke: „Gott um seiner selbst willen loben und lieben.“ Dazu hat Göth schon viele Bücher und Bilderbücher veröffentlicht.

„Zeit zum Ernten – Zeit zum Danken“ – ein Materialbuch zur herbstlichen Erntezeit.

„Felizitas feiert Erntedank“ – Ein Bilderbuch.

„Samy, das schwarze Schaf – ein tierisches Weihnachtsspiel.“

„Mit Jesus auf(er)stehen“ – Materialbuch zur österlichen Zeit

„Schöpfung unterm Regenbogen“

Durch seine humorvolle, aber auch berührende Art erlebten die Teilnehmer/innen mit Martin Göth einen bewegenden Nachmittag mit viel Musik und ganz viel Freude. So bekamen die Seminarbesucher/innen viele innovative, kindgemäße Ideen an die Hand, die sich in der Praxis bereits bestens bewährt haben und ohne großen Aufwand umsetzbar sind.

Martin Göth versteht es, die Menschen zu bewegen. Auch im wörtlichen Sinne. Ein Lied über den Heiligen Nikolaus wird zu einem spontan-überlegten Theaterstück, in dem alle Teilnehmer/innen eingebunden sind und selbst erfahren, wie Geschichten und Lieder zur Gestaltung von Gottesdiensten und Andachten in der heutigen Zeit kindgemäß, leicht umsetzbar und trotzdem ansprechend gestaltet werden können.

Seine Antworten auf wichtige Glaubensfragen will er teilen. „In einer Zeit, in der viele Menschen sagen, dass es keinen Gott gibt, sagen wir: Es gibt einen Gott der Liebe, der barmherzig ist.“ Im Himmel hofft Göth übrigens auf musikalische Experimente mit Jimi Hendrix und anderen genialen Musikern, denn er ist selbst leidenschaftlicher Musiker: „Die Musik allein ist für mich Beweis genug, dass es einen Gott gibt.“ Und: Musik ist auch eines seiner Transportmittel der Verkündigung.

Einen liebenden Gott will er mit seinen Liedern den Menschen wieder nahebringen. Dies dürften die Seminarteilnehmer/innen intensiv im Segensritual zum Abschied gespürt haben, bei dem alle durch Händedruck und Handauflegung erleben durften, dass sie wahrgenommen und gesegnet sind.



